Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Gesundheit

Die OptiBIRTH-Studie

Steigerung der vaginalen Geburt nach einem Kaiserschnitt

Prof. Dr. Mechthild Gross

After Work Lecture

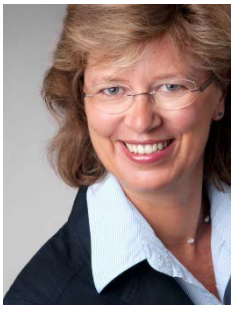
7. November 2017
17.30 – 18.30 Uhr

Die OptiBIRTH-Studie

Steigerung der vaginalen Geburt nach einem Kaiserschnitt

Die Kaiserschnittraten unterscheiden sich nicht nur zwischen den Kontinenten, sondern auch innerhalb Europas. In den skandinavischen Ländern gibt es deutlich weniger Kaiserschnitte als in Zentral- oder Südeuropa. Dies bedeutet, dass in Zentraleuropa ein Grossteil aller Zweitgebärenden mittlerweile eine Narbe hat, die aus einem Kaiserschnitt bei der ersten Geburt resultiert. Eine vaginale Geburt nach einem Kaiserschnitt birgt, verglichen mit einem erneuten Kaiserschnitt, weniger Risiken für die Mutter. Zudem bringt es Vorteile für das Kind mit sich, von denen dieses ein Leben lang profitieren kann.

Ziel der OptiBIRTH-Studie war es, von den Ländern mit niedrigen Kaiserschnittraten zu lernen. Frauen und Kliniken wurde eine frauenzentrierte Intervention angeboten, damit vaginale Geburten nach einem Kaiserschnitt gesteigert werden können. Die international registrierte, clusterrandomisierte Studie wurde in 15 Zentren in Irland, Italien und Deutschland zwischen 2012 und 2017 durchgeführt. Nebst der Ergebnispräsentation werden Einblicke in die Entwicklung einer komplexen Intervention gewährt.



Prof. Dr. phil. habil. Mechthild Gross

Hebamme Dr. Mechthild Gross ist ausserplanmässige Professorin für Hebammenwissenschaft an der Medizinischen Hochschule Hannover und Dozentin für besondere Aufgaben am Institut für Hebammen an der ZHAW in Winterthur (im Nebenamt). Sie leitete den deutschen Arm der OptiBIRTH-Studie. Seit 2009 steht sie dem Europäischen Masterstudiengang Hebammenwissenschaft vor.

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Gesundheit
Institut für Hebammen
Technikumstrasse 71
8401 Winterthur
Telefon +41 58 934 64 74
ihb.gesundheit@zhaw.ch
zhaw.ch/gesundheit

After Work Lecture

Dienstag, 7. November 2017

17.30–18.30 Uhr
Hörsaal TN E0.58
Technikumstr. 71, Winterthur